

# Mavet Neshama

Mavet (Hymm) Neshama

eine Elonierin, die am 16. Zephyr 1337 in Götterfels ankam, arbeitete für 11 Tage in der Zerbrochenen Wunderlampe und viel dort auf, durch ihre viel zu knappen und im Winter viel zu kalten elonischen Prachtgewänder.

Nach kurzer Zeit hat sie sich wohl in Götterfels eingelebt, zumindest bewegt sie sich ohne Scheu zwischen Ossa-Viertel und Rurik-Stadt, in letzterem scheint sie auch zu arbeiten.

Mavet hat feines schwarze Haar, welches seidenglatt wirkt, aber stets feinsäuberlich mit einem eleganten alt-elonischen Kopfschmuck hochgesteckt wird. Ihre sehr dunklen braunen Augen sind mit Kohle umzogen und für eine Elonierin hat sie edel-blasse Haut, welche die Farbe von Tee mit Milch aufweist. Sie ist schmal gebaut und hat feine Glieder, was sie auf den ersten Blick fast zerbrechlich wirken lässt. Aber ihre entschiedenen Augen machen diesen Eindruck zumeist weg.

Wer sie genau betrachtete, bemerkt, dass sie nie in der Sonne arbeiten musste und auch, dass ihre Finger nie unter harten Arbeit litten, sogar das Gegenteil ist der Fall, denn zarte helle Male um beide Ringfinger und den Zeigefinger der linken Hand deuten darauf hin, dass sie sogar lange Zeit Ringe an diesen Fingern getragen hat.

Eigentlich immer bei sich hat sie einen Hölzernen Stab mit Kristallen an seinem Ende, zu schlicht, um zum restlichen Äußeren zu passen, das macht jedoch der feine elonische Prachtdolch weg, welcher gar mit einigen Schmucksteinen versehen in einer edlen Scheide aus Edel-Metall an ihrer Seite hängt. Außer diesen und im Haar trägt sie keinerlei sichtbaren Schmuck.

Ihre maßgeschneiderte Kleidung ist im Moment zumeist eine stilfeste Mischung aus elonischer und ascalonischer Mode aufeinander abgestimmt und natürlich an das kältere Wetter Krytas angepasst. Manchmal konnte man sie gar in einem sehr dicken, langen Pelzmantel durch die Straßen gehen sehen, heißt es.



Zitate und Aussagen:

"Ich bin mit wenig gegangen und nach der Überfahrt mit noch weniger gekommen."

"Die Katze lässt das Mäusen nicht und der Tote hört nicht auf zu stinken."

"Willst du wie es einem Land geht, sieh dir seine streunenden Katzen an."

"Ich habe auf diesen Straßen noch nichts gesehen, das es sich zu fürchten lohnt."

"Ich glaube ein Sandkorn in dieser Wüste aus Wissen verstanden zu haben." ... "Ein weiteres Sandkorn aber zur Wüste kam ein Strand."

"...von Herzen und dem Blute meiner Adern..."

"Nicht jedes Wort gehört ausgesprochen und nicht jeder Gedanke geteilt, geschweige denn jede Frage gewagt."

„Wir sind alle das Ergebnis unsrer Herkunft, Erziehung und Erfahrungen.“

"Ich werde nicht durch die Musterung fallen, weil..." oder "Noch ist nicht die Zeit gekommen, dass ich in der Armee diene." oder "Was einen nicht in die Armee bringt, stärkt einen dafür."